



SICHERHEITSDATENBLATT

gemäss Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
(geändert durch Verordnung (EU) 2015/830)

Semparoc I 12 BL

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktnummer Keine.

Synonyme Keine.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/des Gemischs Holzklebstoff.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnung des Unternehmens Collano Adhesives AG
Eichenstrasse 12
CH-6203 Sempach Station
Tel. +41 41 469 92 75
Fax +41 41 469 91 12
www.collano.com
sdb@collano.com

1.4. Notrufnummer +41 41 469 92 75 (Mo - Fr 8:00 - 17:00 MEZ/CET)
(+41 44 251 51 51 Tox Center)

Ausgabedatum 21.07.2015

Version 6 (Ersetzt Vorversionen: 5)

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kat. 2, H315
Schwere Augenschädigung/Augenreizung, Kat. 2, H319
Karzinogenität, Kat. 2, H351
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition, inhalativ), Kat. 3, H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kat. 2, H373
Sensibilisierung der Atemwege, Kat. 1, H334
Sensibilisierung der Haut, Kat. 1, H317
Gewässergefährdend, chronisch, Kat.3, H412

Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.

Weitere Angaben Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in

Semparoc I 12 BL

Version 6

Druckdatum 21.07.2015

1 / 8

2.2. Kennzeichnungselemente**Signalwort**

Gefahr

Gefahrenhinweise

H315: Verursacht Hautreizungen.
 H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
 H319: Verursacht schwere Augenreizung.
 H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
 H335: Kann die Atemwege reizen.
 H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
 H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
 H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

P201: Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen.
 P260: Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dämpfe/ Spray nicht einatmen.
 P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P273: Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
 P280: Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P284: Atemschutz tragen.
 P302+P352: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
 P305+P351+P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P337+P313: Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.
 P501: Inhalt/Behälter einer anerkannten Abfallentsorgungsanlage zuführen.

Zusätzliche Hinweise

Enthält Isocyanate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Produktidentifikator

Diethylmethylbenzoldiamin, CAS-Nr. 68479-98-1, EG-Nr. 270-877-4
 4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat, CAS-Nr. 4083-64-1, EG-Nr. 223-810-8
 Methylendiphenyldiisocyanat, CAS-Nr. 26447-40-5, EG-Nr. 247-714-0

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Information verfügbar.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**Chemische Charakterisierung**

Isocyanate. Klebstoff.

Inhaltsstoffe		CLP Einstufung	Produktidentifikator
Erdölextrakte, Lösungsmittel aus dem Mitteldestillat	< 3%	Acute Tox. 4 H302, Aquatic Chronic 4 H413, EUH066	CAS-Nr.: 64742-06-9 EG-Nr.: 265-105-8

Diethylmethylbenzoldiamin	< 0.5%	Acute Tox. 4 H312, Acute Tox. 4 H302, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, Aquatic Acute 1 H400, Aquatic Chronic 1 H410 , Nota C	CAS-Nr.: 68479-98-1 EG-Nr.: 270-877-4 INDEX-Nr.: 612-130-00-0
4-Toluensulfonylisocyanat; Tosylisocyanat	< 0.5%	Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, EUH014 [CEy2: C ≥ 5 % SSEIn3: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 %]	CAS-Nr.: 4083-64-1 EG-Nr.: 223-810-8 INDEX-Nr.: 615-012-00-7
Methylendiphenyldiisocyanat	< 50%	Carc. 2 H351, Acute Tox. 4 H332, STOT RE 2 H373, Eye Irrit. 2 H319, STOT SE 3 H335, Skin Irrit. 2 H315, Resp. Sens. 1 H334, Skin Sens. 1 H317 [CEy2: C ≥ 5 % CSk2: C ≥ 5 % SensIn1: C ≥ 0,1 % SSEIn3: C ≥ 5 %] , Nota C 2	CAS-Nr.: 26447-40-5 EG-Nr.: 247-714-0 INDEX-Nr.: 615-005-00-9

Den vollen Wortlaut der hier genannten Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

Gefährliche Verunreinigungen Keine bekannt.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahmen

Einatmen	An die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand oder unregelmässiger Atmung, künstliche Beatmung vornehmen. In ersten Fällen einen Arzt rufen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!
Augenkontakt	Vorhandene Kontaktlinsen, wenn möglich, entfernen. Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Bei anhaltender Augenreizung einen Facharzt aufsuchen.
Verschlucken	Sofort Arzt hinzuziehen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflössen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen Betroffenen in stabile Seitenlage bringen, zudecken und warm halten. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung Keine bekannt.

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel Sprühwasser. Schaum. Löschpulver. Kohlendioxid (CO₂).

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren Im Brandfall bildet sich dichter, schwarzer Rauch. Im Brandfall können Kohlenmonoxide, Stickstoffoxiden, Isocyanatdämpfen und Spuren von Cyanwasserstoff entstehen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Besondere Löschhinweise Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für das Personal ausserhalb des Notdienstes Für angemessene Lüftung sorgen. Dämpfe nicht einatmen.

Hinweis für das Notdienstpersonal Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

6.2. Umweltschutzmassnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Bei Eindringen ins Erdreich, Grundwasser, in natürliche Gewässer oder in die Kanalisation die Wasserbehörde verständigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Eindämmen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen und als Sonderabfall entsorgen. Behälter offen halten.

7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Dämpfe/Staub nicht einatmen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Im Originalbehälter lagern. Vor Hitze schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter immer aufrecht stellen. Nicht zusammen mit starken Säuren, starken Basen und Oxidationsmitteln aufbewahren. Die Verpackung trocken und gut verschlossen halten, um Verunreinigung und Absorption von Feuchtigkeit zu vermeiden.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzwert(e) Für das Produkt selber sind keine Daten vorhanden.

Benzene, 1,1'-methylenbis[isocyanato- (CAS 26447-40-5)

Austria - Occupational Exposure Limits - STELs - (MAK-KZWs) 0.01 ppm STEL [KZW] (all isomers)
0.1 mg/m³ STEL [KZW] (all isomers)

Isocyanates (CAS RR-00294-8)

Switzerland - Occupational Exposure Limits - STELs - (KZWs) 0.02 mg/m³ STEL [KZW] (monomer and prepolymer, as total NCO)

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Allergiker und Personen, die zu Erkrankungen der Atemwege neigen, dürfen nicht für Arbeiten mit diesen Materialien herangezogen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

<i>Atemschutz</i>	Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.
<i>Handschutz</i>	Undurchlässige Handschuhe. Butylkautschuk. Nitrilkautschuk. Naturkautschuk. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.
<i>Augenschutz</i>	Berührung mit den Augen vermeiden. Schutzbrille mit Seitenschutz gemäß EN 166.
<i>Haut- und Körperschutz</i>	Leichter Schutzanzug.
Thermische Gefahren	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Keine besonderen Massnahmen erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	Pastös.
Farbe	Gelblich.
Geruch	Schwach. Charakteristisch.
Geruchschwelle	Keine Information verfügbar.
pH-Wert:	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	Keine Daten verfügbar.
Siedepunkt/Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.
Flammpunkt:	>100°C
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Information verfügbar.
Entzündlichkeit:	nicht gefährlich
Explosionsgrenzen:	Keine Information verfügbar.
Dampfdruck:	Keine Information verfügbar.
Dampfdichte:	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte:	~1.2 g/ml
Wasserlöslichkeit:	hydrolysiert
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Keine Information verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht anwendbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Information verfügbar.
Viskosität:	Keine Information verfügbar.
Brand-/Explosionsgefahren:	nicht gefährlich
Brandfördernde Eigenschaften:	Kein(e,er)

9.2. Sonstige Angaben

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität	Keine Information verfügbar.
10.2. Chemische Stabilität	Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Lagerung und Anwendung.
10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	Keine Information verfügbar.
10.4. Zu vermeidende Bedingungen	Wegen der Reaktion mit feuchter Luft und/oder Wasser kann es im Behälter zum Druckanstieg durch Kohlendioxid kommen.

10.5. Unverträgliche Materialien	Exotherme Reaktionen mit Aminen und Alkoholen.
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte	Normalerweise keine zu erwarten. Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte und Gase entstehen. Rauch. NOx.

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	Diethyltoluenediamine (CAS 68479-98-1) Dermal LD50 Rabbit = 700 mg/kg (NZ_CCID) Oral LD50 Rat = 485 mg/kg (NZ_CCID) Benzenesulfonyl isocyanate, 4-methyl- (CAS 4083-64-1) Inhalation LC50 Rat > 640 ppm 1 h(NLM_CIP) Oral LD50 Rat = 2234 mg/kg (NLM_CIP) Benzene, 1,1'-methylenbis[isocyanato- (CAS 26447-40-5) Dermal LD50 Rabbit > 6200 mg/kg (NLM_CIP) Inhalation LC50 Rat = 0.369 mg/L 4 h(IUCLID) Oral LD50 Rat > 7400 mg/kg (IUCLID)
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Keine Daten verfügbar.
Schwere Augenschädigung/Augenreizung	Keine Daten verfügbar.
Sensibilisierung der Atemwege / Haut	Sensibilisierung durch Einatmen möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes.
Karzinogenität	Keine Daten verfügbar.
Keimzell-Mutagenität	Keine Daten verfügbar.
Reproduktionstoxizität	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	Keine Daten verfügbar.
Aspirationsgefahr	Keine Daten verfügbar.
Erfahrung am Menschen	Keine Daten verfügbar.

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität	Setzt sich mit Wasser unter Bildung von CO ₂ zu einem festen, unlöslichen und inerten Polyharnstoff um.
------------------------	--

Benzene, 1,1'-methylenbis[isocyanato- (CAS 26447-40-5)

Ecotoxicity - Earthworm - Acute Toxicity Data	14 Days LC50 Eisenia foetida: >1000 mg/kg [soil dry weight]
Ecotoxicity - Earthworm - No Observable Effect Concentration (NOEC) Data	14 Days NOEC Eisenia foetida: >=1000 mg/kg [soil dry weight]

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit	Keine Daten verfügbar.
--	------------------------

12.3. Bioakkumulationspotenzial	Keine Daten verfügbar.
--	------------------------

12.4. Mobilität im Boden	Keine Daten verfügbar.
---------------------------------	------------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung Keine Information verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen Keine Information verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Ungebrauchtes Produkt Nicht in die Umwelt gelangen lassen. Unter Beachtung der örtlichen und nationalen gesetzlichen Vorschriften als Sonderabfall entsorgen. Gemäss europäischem Abfallkatalog (EAK) sind Abfallschlüsselnummern nicht produkt- sondern anwendungsbezogen.

Ungereinigte Verpackungen Leere Gebinde in einer dafür zugelassenen Anlage verbrennen.

14. Angaben zum Transport

ADR/RID Nicht erforderlich.

IMDG Nicht erforderlich.

IATA Nicht erforderlich.

Weitere Angaben Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Rechtsvorschriften Das Produkt ist gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 eingestuft und gekennzeichnet.
Wassergefährdungsklasse WGK (D) = 1.
Merkblatt BG Chemie:
M017 Lösemittel
M050 Umgang mit Gefahrstoffen (für die Beschäftigten)
M056 ODIN-Schlüsselverzeichnis "Krebserzeugende Gefahrstoffe"

Extracts, petroleum, middle distillate solvent (CAS 64742-06-9)

Germany - Water Classification ID Number 775, hazard class 2 - hazard to waters
(VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard
Classes

Diethyltoluenediamine (CAS 68479-98-1)

EU - REACH (1907/2006) - List of Present
Registered Substances

Germany - Water Classification ID Number 1896, hazard class 2 - hazard to waters
(VwVwS) - Annex 2 - Water Hazard
Classes

Benzenesulfonyl isocyanate, 4-methyl- (CAS 4083-64-1)

EU - REACH (1907/2006) - List of Present
Registered Substances

Benzene, 1,1'-methylenebis[isocyanato- (CAS 26447-40-5)

EU - REACH (1907/2006) - Annex XVII Use restricted. See item 56. (Conditions of restrictions 27 December 2010)
- Restrictions on Certain Dangerous
Substances

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung Nicht erforderlich.

16. Sonstige Angaben

Abänderungsvermerk

Abschnitte des Sicherheitsdatenblatts, die überarbeitet wurden: 2,3 .

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme

CLP: Einstufung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (GHS/CLP)

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten Sätze

EUH014: Reagiert heftig mit Wasser.
EUH066: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334: Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H351: Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H413: Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

Anwendungshinweise

Nur für gewerbliche Anwendung.

Haftungsausschluss

Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.